

Psalm 119, part 8, SWV 224

Cornelius Becker
(1561-1604)

Heinrich Schütz
(1585-1672)

Soprano
Alto

83. Die lie - ben dein Ge - set - ze, ste - hen in gro - ßem Fried,
der Feind stark an sie set - zet, den - noch sie strau - cheln nit.

Tenor
Bass

Herr, ich wart sehn - lich auf dein Heil, tu wie du hast ver - spro - chen, dein Gnad ___ werd mir _ zu - teil.

84. Mein Seel wird allzeit halten an der gesunden Lehr;
Dein Zeugnis mannigfalte liebet mein Herze sehr.
Ich halt dein Zeugnis und Befehl, vor dir sind meine Wege,
ich hab meins Tuns kein Hehl.

85. Mein Bitt laß vor dich kommen, mein Klag vernimm mit Fleiß,
dein Wort bringt großen Frommen, drin du mich unterweist.
Mein Flehen vor dich kommen laß, errette mich, schaff Hülfe,
wie du versprochen hast.

86. Ich will dich lob'n und ehren von Grund meins Herzens rein,
wenn du mich recht wirst lehren alle die Rechte dein;
ich will stets reden von dein'm Wort, mein Zung dein Wort verkündigt,
recht sind all dein Gebot.

88. Laß meine Seele leben, daß sie dich lob und ehr,
dein rechte Hülff laß geben, ich bin verirret sehr.
Gleich wie ein Schäflein, daß verlorn, deinen Knecht wollst du suchen,
ich hab dein Wort erkorn.